HANDLUNGSLEITFADEN

Was tun, wenn ein Kind von **Gewalt** im Verein oder anderswo berichtet
für Trainer*innen und Eltern

Don't

- nicht überstürzt handeln
- nicht ausfragen, "Warum"-Fragen stellen oder "Bist du dir sicher?"
- keinen Druck ausüben
- keine unhaltbaren Versprechen geben (z.B. "Ich erzähle das niemandem weiter!", wenn es am Ende doch weitergegeben werden muss)
- Nicht auf eigene Faust ermitteln oder Täter zur Rede stellen
- keine Schritte unternehmen, die nicht altersgemäß mit dem Kind abgesprochen sind

Do

- Ruhe bewahren!!
- Zuhören, ernst nehmen
- Grenzen, zwiespältige Gefühle des Kindes respektieren
- Partei für das Kind ergreifen: "Du bist nicht Schuld. Du hast nichts falsch gemacht."
- das Gespräch vertraulich behandeln und nichts ohne Absprache unternehmen: "Ich entscheide nichts über deinen Kopf hinweg, aber ich werde mir Rat und Hilfe holen. Lass uns gemeinsam überlegen, wie es weitergeht."
- eigene Grenzen kennen
- Informationen mit Datum und wörtlichem Inhalt dokumentieren

- Ansprechpersonen im Verein informieren → Maya, Denis, Coraly, Louis A. (schutzteam@sg-bochum-ost.de)
- bei Gefahr in Verzug: 110
- Fachberatungsstellen:
  - Safe Sport: https://ansprechstelle-safe-sport.de
  - Kinderschutzambulanz Neue Wege: http://www.neuewege-caritas-bochum.de/
  - Wildwasser Bochum: https://www.wildwasserbochum.de
- Hilfetelefone (anonym):
  - Weißer Ring: 116006 (täglich 7-22 Uhr)
  - Hilfe-Telefon Sexueller Missbrauch: 0800 22 55 530 (Mo, Mi, Fr 9-14 Uhr; Di, Do 15-20 Uhr)
  - anonyme Beratung des Jugendamts für Fachkräfte (so auch Ehrenamtliche in Vereinen): 0800 1921000 (24/7 erreichbar)

HANDLUNGSLEITFADEN

How to: **Grenzverletzungen** von Trainer*innen ansprechen

- "Grenzverletzung" meint Verhaltensweisen, die **unabsichtlich** die Grenzen einer Person überschreiten, z.B. ein unbedachter Kommentar, eine Berührung oder eine unsensible Formulierung.
- Ruhe bewahren!!
- lösungsorientiert das Gespräch suchen: communication is key! Grenzverletzungen passieren aus Unwissen und nicht aus böser Absicht und können nur geklärt werden, wenn die Personen darüber informiert werden.
- Grenzverletzung und Gefühle klar benennen: "Mich/Mein Kind hat gestört, dass… Ich habe mich/Es hat sich dadurch unwohl gefühlt."
- Ggf. Gewünschtes Verhalten benennen (z.B. "Bitte achte in Zukunft besser darauf, dass…"

Wenn keine Klärung möglich ist:

- Ansprechpersonen im Verein informieren (schutzteam@sg-bochum-ost.de)
- Fachberatungsstelle:
  - Safe Sport: https://ansprechstelle-safe-sport.de

WAS IST GEWALT?

Leitfaden für Eltern von Kindern im Schwimmsport

Wenn Sie sich unsicher sind, ob etwas normal ist, sprechen Sie uns an!

Was ist im Schwimmsport normal?

- Korrekturen der Schwimmbewegung sowie Partnerübungen, bei denen mit Einverständnis die Arme oder Unterschenkel, Hände oder Füße angefasst werden
- im Lehrschwimmen: Hand unter den Bauch oder Rücken des Kindes legen, um die Wasserlage sicherzustellen oder zu verbessern
- “Strafen”, bei denen Kinder mehr schwimmen müssen als andere
- über die eigenen körperlichen Grenzen hinausgehen in Form von anstrengendem Training
- Kinder vor anderen Kindern korrigieren, zum Beispiel beim Üben von Wenden oder Startsprüngen
- Umziehen in der Sammelumkleide mit anderen Kindern und ggf. Trainer*innen desselben Geschlechts
- zur Analyse von Schwimmtechnik können nach Einverständnis Videos aufgenommen und den Kindern gezeigt werden, diese werden danach wieder gelöscht
- Kindern kann beim Wettkampf oder unmittelbar vor dem Training empfohlen werden, keine Süßigkeiten oder fettige Speisen zu essen, damit es nicht zu Übelkeit kommt

Was ist im Schwimmsport **nicht** normal?

- Korrekturen der Schwimmbewegung, bei denen der Po, die Brust oder die Geschlechtsteile angefasst werden
- wiederholte Berührungen zur Korrektur ohne Frage nach Einverständnis
- Körperliche “Strafen”, die bis zur Erschöpfung gehen und Kinder körperlich gefährden, zum Beispiel, weil sie noch nicht so gut schwimmen können
- beim Training so weit über Grenzen hinausgehen, dass es zu Schwindel, Übelkeit oder starken Schmerzen kommt
- Kinder vor anderen Kindern bloßstellen, sich über sie lustig machen oder sie als Negativbeispiel benutzen
- fremde Personen in der Sammelumkleide, Kommentare zum Körper von anderen Kindern oder Trainer*innen beim Umziehen
- Kindern werden Abnehmtipps gegeben oder Lebensmittel allgemein verboten
- ungefragte Fotos oder Videos in Schwimmbekleidung